

KLASSE!-Notizen

Sommeracher: Eltern auf der Schulbank



Rege besucht war der Tag der offenen Tür an der Volksschule Sommerach. Gemeinsam mit Eltern und Großeltern haben die Schüler Weihnachtskarten gebastelt, Adventsschmuck hergestellt, getöpfert oder Holzarbeiten angefertigt. In der Pause gab es Kinderpunsch und Kuchen vom Elternbeirat.

Sommerach: Großeltern lesen ihren Enkeln vor

Die Volksschule Sommerach hat am bundesweiten Vorlesefest teilgenommen. Gespannt hörten die Schüler der Volksschule Sommerach ihren Großeltern zu, die ihren Enkeln in der Schule vorgelesen haben, heißt es in der Mitteilung der Schule.

Kitzingen: Gymnasium fliegt mit 19 Schülern in die USA

19 Schüler der 10. Klassen des Kitzinger Armin-Knab-Gymnasiums jubelten, als sie die begehrten Plätze für die Teilnahme am Texas-Austausch der Schule ergattert haben. Nach der Auslosung steht nun die Vorbereitung für die Reise, die im nächsten Frühjahr drei Wochen an einer amerikanischen High School und das Leben in einer amerikanischen Familie an. Seit 2007 führt das AKG unter der Leitung von Tanja Schmitt dieses Programm durch und wie im vergangenen Jahr wird auch 2012 die Gruppe zusätzlich von Barbara Bayer begleitet werden.

Volkach: Warmes Mittagessen und Hilfe bei den Hausaufgaben
Bereits 32 Jahre wird an der Mädchenrealschule in Volkach die Offene Ganztagschule (OGS) praktiziert. Damit gibt es an der Schule eine Hausaufgabenbetreuung am Nachmittag sowie das warme Mittagessen. Damals, als die Franziskanerinnen die Notwendigkeit erkannten, neben den internen auch den externen Schülerinnen eine neue Studier- und Lernmöglichkeit am Nachmittag anzubieten, dachte noch niemand aus den politischen Gremien an eine Nachmittagsbetreuung. Die Schwestern nannten es Tagesheim, heißt es in der Mitteilung der Schule. Mit Beginn dieses Schuljahres nennt auch die Volkacher Mädchenrealschule sich ganz offiziell eine „Offene Ganztageschule“ und führt fünf Gruppen.

Volkach: Lehrer fit in Erster Hilfe

Die Mädchenrealschule Volkach veranstaltete eine Erste-Hilfe-Fortbildung für Lehrer und Mitarbeiter des Klosters und auch der Offenen Ganztagschule und des Horts. David Stadtmeyer vom Roten Kreuz schilderte Beispiele aus seinen Einsätzen als Rettungshelfer. In praktischen Übungen konnten zum Beispiel die stabile Seitenlage und das Anbringen von Verbänden, aber auch Wiederbelebnungsmaßnahmen geübt werden, teilt die Mädchenrealschule mit.

Kitzingen: Talente fördern

An einem Samstag befassten sich 23 Zehnt- und Elftklässler des Armin-Knab-Gymnasiums in Kitzingen bei einem Projekttag mit dem Thema „Potenziale entdecken und entwickeln“. In Zusammenarbeit mit dem Verein „Talente entwickeln“ sollen im Rahmen der vertieften Berufsorientierung die Stärken und besonderen Kompetenzen der Schüler entdeckt und bestärkt werden. Es ging um Berufsvorstellungen und Ziele und um Anforderungen der Unternehmen an zukünftige Mitarbeiter.



Was macht der Weihnachtsmann im Sommer? Schüler des Franken-Landschulheims Schloss Gaibach erforschten so manches, was im Jahresablauf verrückt ist. FOTO: DPA

Von Lebkuchen im Sommer

Gaibacher Zwölfklässler forschen über den Ablauf des Jahres und über kirchliche Feste

GAIBACH (dd) „Das Kirchenjahr verbindet die Grunddaten des Glaubens mit dem Ablauf des Jahres, so heißt es im evangelischen Gesangbuch. Dieser abstrakten Definition auf der Spur waren elf Schüler des Franken-Landschulheims Schloss Gaibach, die sich für das Projektseminar (kurz: P-Seminar) „Öffentlichkeitskampagne zum Kirchenjahr im Dekanat Castell“ unter der Leitung von Pfarrer Ulrich Jobst (Zeilitzheim) entschieden hatten.

Ziel war es, das Kirchenjahr mit seinem festen Ablauf wieder mehr ins Bewusstsein der Bevölkerung zu rücken. Für viele ist es vielleicht mittlerweile schon selbstverständlich, Anfang September in den Supermarktregalen Nikolaüse aus Schokolade und Lebkuchen zu finden. Doch die Schüler waren der Meinung, dass dies entschieden zu weit gehe. „Gerade auch für uns Schüler sind feste Strukturen sehr wichtig, da im stressigen Lern-Alltag die Vorfreude eines der motivierendsten Elemente darstellt“, sagte die Schülerin Carmen Reisbeck.

Beim Seminar hat eine Gruppe Nachforschungen betrieben, warum Supermarktketten schon gegen Ende des Sommers erste Weihnachts-Nahrungsmittel in ihre Läden stellen. So gebe es bereits ab September die Nachfrage der Endverbraucher nach Lebkuchen und Saisonbacken, hieß es meistens.

Ein Mitglied aus der Geschäftsleitung von Norma gab zu Protokoll, dass einerseits die eigentlichen Ursprünge und damit die kirchlichen Feiertage durch die heute weniger religiöse Konsumgesellschaft an Be-

deutung verlieren würden. Doch andererseits verlange der moderne und genussorientierte Kunde, dass diese saisonalen Produkte ab dem Zeitpunkt, ab dem keine temperaturbedingte Beeinträchtigung (Sommerhitze) der Ware mehr vorkommt, erhältlich wären. „Lebkuchen schmecken eben auch im September“, sagt er.

Etwas amüsanter hingegen hörte sich die Meinung aus dem Kaufland-Kundencenter an: „Viele Kunden möchten ihre Weihnachtsgeschenke rechtzeitig besorgen, um somit dem Feiertagsstress aus dem Wege zu gehen. Im Interesse vieler Kunden haben wir uns dazu entschieden, die Waren schon zu diesem Zeitpunkt (September, d. Red.) anzubieten.“

Auch wenn sich manche Aussage ein bisschen weit hergeholt anhörte, waren die Schüler für jede Rückmeldung dankbar, denn einige Unter-

nehmen und Ketten waren überhaupt nicht bereit, auf die Schülerfragen Antwort zu geben.

„Der Verbraucher möchte diese Ware in unseren Häusern kaufen und wir kommen dieser Nachfrage im Sinne einer Kundenzufriedenheit nach“, berichtete ein Einkaufsleiter der Supermarktkette Edeka auf die Nachfrage der Seminar Teilnehmer.

Jeweils zwei Stunden in der Woche arbeiteten die Schüler dieses Projektseminars mit großem Eifer, diskutierten und berieten, um ein erfolgreiches Projekt auf die Beine zu stellen. Die Lösung für das frühe Angebot für Weihnachtsartikel in den Supermärkten liegt für sie auf der Hand. „Da muss sich jeder Einzelne hinterfragen und vor allem für sich entscheiden, ob sich der Genuss solcher Plätzchen und Lebkuchen lohnt oder nicht doch die Vorfreude zu arg schmälert. Viel hängt auch von der

Disziplin der Menschen ab, warten zu können. Das steigert dann noch einmal die Freude“, betonte Seminarteilnehmer Michael Danzberger.

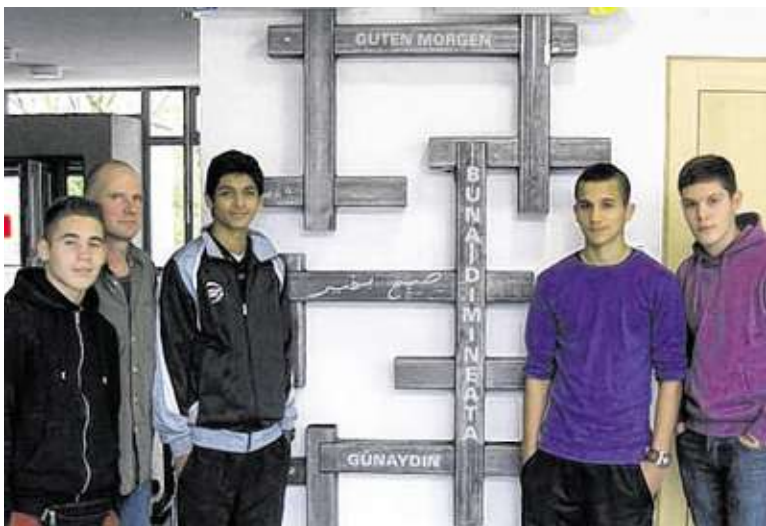
Nach anfangs umfangreichen Überlegungen entschied sich die Seminargruppe, eine eigene Homepage zu gestalten, auf der sie ihre Ergebnisse sowie Wissenswertes über die jeweiligen Kirchenjahreszeiten und Feiertage präsentiert. Außerdem ist eventuell noch eine Broschüre über die Kirchenjahreszeiten mit einem Veranstaltungskalender, der sämtliche Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen im Dekanat Castell beinhaltet, vorgesehen. Dabei fehlen dem Seminar allerdings noch die nötigen finanziellen Mittel.

Ihr Projekt präsentierten die Gaibacher Zwölfklässler bei einer Auftaktveranstaltung in der Erlöserkirche in der evangelischen Gemeinde Gerolzhofen.



Projektseminar: Unter Leitung von Ulrich Jobst, Religionslehrer am Franken-Landschulheim in Gaibach und evangelischer Pfarrer in Zeilitzheim, planten elf Schüler eine Öffentlichkeitskampagne zum Thema Kirchenjahr im Dekanat Castell. Eine Veranstaltung in Gerolzhofen stellte den Schlusspunkt dieses Projektes dar. FOTO: DOMINIK DORSCH

Ein vielsprachiges „Guten Morgen“



KITZINGEN (rw) Ein besonderer Wegeweiser steht in der Aula der D. Paul-Eber-Schule. Mit „Guten Morgen“ werden Besucher in sechs verschiedenen Sprachen begrüßt. Mit dem Kunstschmied Stephan Nüsslein aus Obernbreit haben Schüler im Rahmen des Projektes „Praxis an der Hauptschule“ diesen Wegeweiser gefertigt, der sich in seiner Gestaltung am Schullogo orientiert.

Bei diesem Projekt sollen Hauptschüler einen Bezug zu verschiedenen Berufen bekommen. Ziel ist es, ein vorzeigbares Werkstück oder Produkt zu fertigen, das aus Mitteln des Staatshaushaltes finanziert wird. Gefertigt wurde der Wegeweiser von Mikel Kellner, Stephan Nüsslein, Fahim Jombeshy, Enes Kilic und Radisar Kostic (von links). FOTO: RALF WEISKOPF

KLASSE!-Forum



Der E-Mail-Kontakt zur Redaktion für das „KLASSE!-Forum“: red.kitzingen@mainpost.de
Bilder benötigen wir im JPG-Format und in der Größe (500-700 kb).

ONLINE-TIPP
Nachrichten aus den Schulen in Stadt und Landkreis Kitzingen ausführlich: www.mainpost.de/schulen

Spende für Erdbebenopfer

Die gute Tat: 2000 Euro vom Marktbreiter Gymnasium – Elternbeirat stockt Erlös des Schulfestes auf

MARKTBREIT (rt) Elternbeirat und Schüler des Gymnasiums Marktbreit spendeten 2000 Euro für die Siebold-Gesellschaft Würzburg.

Seit Jahren spendet der Elternbeirat des Gymnasiums Marktbreit einen Teil des eingenommenen Geldes des Schulfestes, wobei der Hauptanteil aus den Aktionen der Schülern stammt. Eltern, Schüler und die Lehrer lassen sich jedes Jahr Neues einfallen, um die Gäste des Schulfestes zu unterhalten und informieren. Das Geld kommt der Schule und somit den Schülern für besondere Anschaffungen zu Gute.

Seit Jahren wird auch ein Teil des Erlöses des Schulfestes für eine wohltätige Organisation spendet. Viele



Hilfe aus Marktbreit: Elternbeiräte, Vertreter der Schüler und des Lehrerkollegiums mit Schulleiter Toni Gernert (rechts) übergaben einen Scheck über 2000 Euro an Wolfgang Klein-Langner (Vierter von links), den Vorsitzenden und Geschäftsführer der Siebold-Gesellschaft Würzburg. Das Geld aus dem Marktbreiter Gymnasium geht an ein Waisenhaus in der japanischen Region, die am 11. März vom Erdbeben getroffen wurde. FOTO: GYMNASIUM MARKTBREIT

Klassen machen mit und sammeln Geld. Das Thema des Schulfestes 2011 war „Asien“. Da gab es Bodypainting, Tangram und Origami, ein Asiatisches Teehaus, Karaoke und eine asiatische Wohlfühlpause. Aufgrund des hohen Einsatzes der Schüler fiel der Betrag auch besonders hoch aus, teilt das Gymnasium mit. 1775 Euro hatten die Jugendlichen bei den Klassenaktionen eingenommen.

Der Elternbeirat stockte den Betrag auf 2000 Euro auf, die an die Siebold-Gesellschaft Würzburg übergeben wurden. Dieses Geld wird verwendet, um den Aufbau des japanischen Waisenhauses in Fujinonso, das beim Erdbeben zerstört wurde, zu unterstützen.